Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

14.6.1837 (No. 47)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407125

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 47. den 14. Juni 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 10. Mai d. J. ist Johann Bernhard Riedeburg zu Berne für überführt und schuldig erachtet:

1) gegen den Kaufmann Hertz in Hamburg das Verbrechen des betrüglichen Schuldenmachens,

2) gegen die Käufleute Behrens & Pluns daselbst den nächsten Versuch dieses Verbrechens,

begangen und durch das Verbrechen sub 1) einen Schaden von 212 Mark Hamburger Bco. gestiftet zu haben und ist derselbe dieserhalb zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, geschärft durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage verurtheilt worden, in Anwendung der Art. 278. 261. 263. 220. 48. 20. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 7. Juni 1837.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der früher bei dem unterzeichneten Gerichte recipirte, nachher bei dem Landgerichte zu Ovelgönne zur Praxis zugelassene Advocat P. F. L. Hoffmann ist auf sein Ansuchen als Anwald bei dem hiesigen Stadt- und Landgerichte wieder aufgenommen und definitiv zur Praxis zugelassen worden.

Oldenburg, den 6. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen des von Hinrich Hinrichs oder Budden zu Edewecht an den Grundheuermann Ahlert Lübben verkauften, auf der Pootslöge belegenen Gemeinheitsplacken, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 23. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 31. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) In der Nacht vom 11./12. Mai d. J. sind dem Heuermann Gerd Diedrich Thien in Mansie folgende Sachen mittelst Einbruchs aus seinem Hause entwandt:

1) eine halbe Seite Speck,
2) 6 Mettwürste,
3) ein Mannshemd von flächsen Leinen, mittelfein und an beiden Handquadern etwas durchgeschlissen,
4) ein Frauenhemd von heeden Leinen, mit Ausnahme der Aermel und des Kragens, welche von flächsen Leinen sind,
5) ein Bettlaken von heeden Leinen, reichlich 3 Elle breit und 3½ Elle lang, schon abgeschlissen und mit einem Loche,
6) Ein Halstuch von Casimir, blau mit Frangen, in der einen Ecke mit einer roth und gelben Blume,
7) eine zinnerne Kumme, unten mit einer kleinen Beule und mit den Buchstaben A. M. W. bezeichnet,
8) eine zinnerne ganze Kanne, mit einer kleinen Borste im untern Rande und den Buchstaben A. M. T. oder A. M. G. T. auf dem Deckel bezeichnet.

Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Auch wird jeder vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt, und aufgefordert, sofort der

Landesbibliothek Oldenburg

nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche zu Gesichte kommen sollten.

Neuenburg, den 6. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Wider die minderjährigen Kinder und Erben des weyl. Anbauers Anton (richtig Joh. Ant.) Haberkamp zum Heidkamp bei Borbeck ist am 24. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Juli. 2) Liquidation 6. Sept. 3) Prioritätsurtheil 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Decbr. 1837.

Neuenburg, den 2. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen des Hausmanns Berend Hedden zum Frieschenmoor Ehefrau, Anna Margarethe geb. Damken Creditoren, wegen der ihr von ihrer weyl. Mutter Margarethe Catharine Damken, angeerbten, im Jaderbollenhagen belegenen und nunmehr an den Hausmann Joh. Onken zum Jaderbollenhagen verkauften Köterei mit dem dazu gehörigen Lande und allen Pertinentien, auch etwaigen Anschuß, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 29. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine hies. nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 7. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Grundheuermanns Johann Hinrich Budelmann zum Bohlenberge und dessen Ehefrau, Anna geb. Jochens, wegen der im Jahre 1816. an den Zimmermann Cordt Mahlstede und dessen Ehefrau, Grete geb. Budelmann zum Bohlenberge geschehenen Uebertragung ihrer ganzen Habe namentlich auch ihrer zum Bohlenberge belegenen Grundheuerstelle mit Pertinentien und sämmtlichen Eingütern, werden alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 22. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Ausgenommen von diesem Ausschlusse sind jedoch die am 4. August 1798. resp. 8. Juli 1815. zu Gunsten des weyl. Renke Evers zu Schweinebrück auf Johann Hinrich Budelmann ingrossirten 200 ℛ Gold und 55 ℛ 12 gr. Gold sammt den desfalls rückständigen Zinsen, als eine, dessen Sohne Johann Diedrich Evers zu Elberfeld jetzt zuständige Forderung.

Neuenburg, den 5. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Oldenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen betreffend mehrere von der Ehefrau des Kirchspielsvogts Peter Hinr. Martens zu Ellwürden, Catharine Sophie geb. Willms, in Beistandschaft ihres Ehemannes unter der Hand verkauften Immobilien, ist der Termin zur Angabe irrthümlich auf den 16. Juli 1837. angesetzt und wird der Termin zur Angabe statt dessen hiemittelst auf den 17. Juli 1837. unter dem bereits angedroheten Präjudiz angesetzt.

Oldenburg, den 5. Juni 1837.

v. Lindeloef.

Bothe.

9) E. D. von Laar zu Strückhausen, als Bevollmächtigter der Erben des weyl. Hausmanns Johann Reinhard Umbsen zu Mittenfelde bei Rodenkirchen, und dessen weyl. Ehefrau Anna Edel Catharine geb. Gristede, als:

1) weyl. Joh. Rud. Umbsen zu Hartwarden Wittwe zu Blexersande, als Vormünderin ihrer mit ihrem gedachten weyl. Ehemanne erzeugten Kinder, oder eigentlich Sohnes,
2) Syasse Umbsen zu Hartwarden,
3) Reinh. Umbsen zu Mittenfelde,
4) weyl. Joh. Albrecht Gerdes Wittwe Cath. geb. Umbsen zu Abbehausengroden, und Joh. Wilh. Maas zu Stollhamm, als Curator für die Kinder dieser Wittwe Gerdes,
5) Helene Christine Umbsen zu Mittenfelde,
6) Anna Dorothea Umbsen daselbst,
7) die Ehefrau Logemann, Anna Edel Sophie geb. Umbsen daselbst, und
8) Johanna Rebecka Umbsen daselbst,

will Namens seiner gedachten Mandanten nachbenannte zu den Nachlassenschaften, ihrer zuvor genannten Erblasser gehörende Grundstücke, als:

a. das auf dem Hartwarder Mittelsande belegene Land von circa 31 Jück 47 □ Ruthen;
b. das daselbst belegene Land, der sog. schmale Greden von circa 2 3/4 Jücken;
c. den Antheil ad circa 43 7/8 Jück von dem auf dem Sürwürder-Sande belegenen Lande groß circa 117 Jück, welches mit N. Timmen Erben und Gristeden Erben gemeinschaftliches Eigenthum ist;
d. die zu Stollhamm in der Bauerschaft Kirchh-

fing belegene Hofstelle, Gauwe genannt, mit circa 100 Jücken Landes, Gebäuden, und sonstigen Pertinentien, auch ein dabei belegenes Köterhaus mit Gründen und Pertinentien;

e. die zu Issens im Kirchsp. Stollhamm belegene Hofstelle mit circa 35 Jücken Landes, Gebäuden und sonstigen Pertinentien;

f. die zu Ruhwarden, Kirchsp. Langwarden, belegene Hofstelle mit circa 56 Jücken Landes, Gebäuden und sonstigen Pertinentien,

öffentlich verkaufen lassen, und zwar die sub a, b & c genannten Grundstücke am 7. Aug. 1837, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kaufmanns Janßen zu Strohausen, die sub d und e genannten beiden Hofstellen am 8. Aug. 1837, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Wedemeier zu Stollhamm und die sub f) gedachte Hofstelle am 9. August 1837., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Ohlrogge zu Tossens, und wird den Umständen nach im ersten Aufsatze der Zuschlag ertheilt, sonst aber wegen eines zweiten Aufsatzes das Nähere bekannt gemacht werden.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf der vorbezeichneten Immobilien etwas einzuwenden, und überhaupt Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an dieselben zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 18. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 22. Juli 1837.

Ovelgönne, den 1. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen des Landmanns Ernst Bernhard Baars zu Syuggewarden als Testamentsexecutor des weyl. Organisten Bruns zu Blexen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des gedachten weyl. Organisten Bruns nicht gemeldet haben, an deren Verfolgung hiedurch präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) Die Sophie Johanne Wilhelmine Berlin zu Schwey ist am 8. Janr. 1837. ohne Testament verstorben und hat sich der Provisor Joh. Philipp Berlin in Oldenburg als deren nächsten Intestaterben gemeldet. Auf Ansuchen desselben, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Sophie Johanne Berlin aus Erb- oder sonstigem Rechte Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 9. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 24. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) Der Apotheker Krieger zu Rodenkirchen hat laut amtlich solemnisirten Contracts vom 27. Apr. 1837. sein daselbst auf Postorei-Gründen stehendes Wohnhaus, mit Stall, Garten und allen Pertinentien für 475 ℳ Gold dem Jost Philipp Aug. Krüger und dessen Ehefrau geb. Rahben ebendaselbst verkauft, und werden auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 27. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

13) Der Accessist Johann Heinrich Gerhard Gräper in Ovelgönne ist heute als Protocollist beim hiesigen Landgerichte beeidigt und verpflichtet worden.

Ovelgönne, den 6. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

14) Auf Anton Dolz, eigentlich Dols, Landköter oder Eigenthümer zum Hammelwarderkirchdorf, finden sich im Pfandprotocolle der 4 Marschvogteien nachbenannte Pöste ingrossirt: a) 1757. Jan. 27. an Greta Fuhrken Wittwe von Gerd Fuhrken zu Popkenhöge 612 Francs. b) 1786. Decbr. 8. an Friedrich Riedeburg zu Hammelwarden 163 Fr. 20 Cent. c) 1803. Oct. 10. an Jacob Addicks zum Hammelwardermoor 2509 Fr. 20 Cent. d) 1805. Dec. 24. an Friedr. Riedeburg zu Hammelwarden 2031 Fr. 84 Cent. e) 1806. Janr. 7. an Dierk Wessels Wittwe Wübke geb. Addicks zu Hammelwardermoor 612 Fr. f) 1806. Nov. 24. an Addick Bunjes Hausmanns zum Hammelwarderkirchdorf 408 Fr. g) 1819. Apr. 9., Morg. 9 Uhr, Kreis Ovelgönne. An Joh. Dierksen zu Havendorf gen. et spec. auf die Landköterei cum pert. 500 ℳ. h) 1830. Aug. 25., Nachmitt. 1 Uhr, an Gerh. Wulff zu Hammelwarden ad effect. evict. 90 ℳ nebst Zinsen und Kosten, welche Pöste nach Angabe des Anton Dolz bezahlt sind, die Documente darüber jedoch verloren gegangen.

Es werden daher auf dessen Ansuchen alle diejeni-

Landesbibliothek Oldenburg

gen, welche daran aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in termino den 7. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und der sonst zu verfügenden Tilgung der Ingrossate hies. gehörig anzugeben. Präclusivdec. 11. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 27. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

15) In Convocationssachen des Creditoren des Vollbauers Diedrich Precht zu Kladdingen wegen Verkaufs seiner zu Varel belegenen Brinksitzerei cum pertin, indessen mit Ausnahme zweier früher zu derselben angekaufter, jetzt wieder davon genommener Parcellen, an den Heuermann Christian Hinrich Gerken zu Moordeich, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 29. Mai 1837.

Plate.

Büsing.

16) Die zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weyl. Hinrich Flege, früher verwittweten Petermann, geb. Läsche, zu Wildeshausen, gehörenden, am 9. Mai d. J. zum Verkauf aufgesetzten, aber nicht zugeschlagenen Grundstücke werden am 20. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, auf der Amtsstube zu Wildeshausen abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 31. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

17) In Convocationssachen der Creditoren der Curatoren des abwesenden Claus Rüschen zu Habbrügge, wegen intendirten Verkaufs seiner zu Habbrügge belegenen Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 16. Mai 1837.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

18) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses der weyl. Lucia Maria Brüggehagen zu Löningen, wegen Verkaufs der zu deren Nachlaß gehörigen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Mai 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, nunmehr, sofern nicht nach den ergangenen Proclamen es einer Angabe nicht bedarf, — daran präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 27. Mai 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

19) In Concursachen der Creditoren des Anbauers Herm Hinr. Schlichting bei Bösel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts nicht am 20. Juli im Gerichtslocale, sondern am 11. Juli 1837., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle vorgenommen werden wird.

Cloppenburg, den 2. Juni 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

20) In Subhastations- und Convocationssachen der Gläubiger der Grundstücke der Wittwe des weyl. Kaufmanns Ant. Gottfried Moshorn, und der Wittwe des weyl. Kaufmanns Jürgen Heinr. Johlfs zu Jever, soll auf Antrag der Convocantinnen das im Proclam vom 19. Janr. 1837. näher bezeichnete Landgut, Helmshausen, anderweit zum öffentlichen Verkauf am 26. Juni 1837., Nachmittags 3 Uhr, in G. Christians Wittwe Behausung in Jever aufgesetzt werden. In diesem Termine wird jedenfalls der Zuschlag auf das Höchstgebot ertheilt.

Jever, den 27. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

21) Die Erben des weyl. Hausmanns Heero Abken bei Mederns, als: 1) weyl. Mette Maria Abken Erben, nämlich: deren nachgelassener Ehemann Hausmann Joh. Hinr. Janßen zum Tettenser Olacker, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seine Kinder Joh. Lüken und Heero Abken Janßen, 2) Anna Marg. Adelh. Abken, des Hausmanns Oltmann Oltmanns bei Gottels Ehefrau, in assist. mariti, 3) weyl. Sophia Dorothea Abken Erben, als: a) deren gewesener Ehemann Hausmann Engelbart Harms zu Garms, b) deren Sohn Wessel Harms, und zwar für denselben dessen Vormögens-Curator Hausmann Heero Gerdes, 4) Hausmann Heero Gerh. Abken bei Hohenkirchen, haben laut Contracts vom 21. Janr. 1837. das von ihrem gedachten Erblasser, nachgelassene, bei Mederns belegene Landgut, Krullhausen ge-

Landesbibliothek Oldenburg

nannt, bestehend in Gebäuden, Garten und 86⅔ Matten Landes, so wie Kirchen- und Begräbniß-Stellen an des Hausmanns Friedr. Heinr. Meenen zu Harmhutz Kirchsp. Tettens Ehefrau, Anna Elsabe geb. Claaßen für 5999 ℳ Gold, zahlbar zur Hälfte am 1. August und zur Hälfte am 1. Decbr. 1837. mit Zinsen zu 4 Proc. seit 1. Mai 1837. verkauft, und werden auf Ansuchen der Käuferin alle diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 19. Juli 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen der Forderung der Erben des weyl. Pastors A. H. Ehrentraut ad 300 ℳ G. cum access. keiner Angabe, da diese als geschehen angenommen wird. Präclusivdecret 22. Juli 1837.

Jever, den 2. Juni 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

22) In Folge öffentlicher Bekanntmachung Großherzoglicher Justiz-Canzlei vom 16. Mai d. J., betr. die Ueberweisung der Mobiliar-Verkäufe bis zu 100 ℳ in der Herrschaft Varel an den Auctionsverwalter von Tungeln daselbst, ist dieser Letztere und auf seinen Vorschlag, der Hebungsschreiber Georg Friedrich Kumm zu Varel, beim Amtsgerichte am 27. d. M. auf die richtige Führung des Protocolls bei solchen Verkäufen vereidet worden.

Varel, den 31. Mai 1837.

Kropp.

v. Mezner.

23) Auf Ansuchen des Kaufmanns W. G. O. Hansing in Varel, für sich und als Generalgevollmächtigter seiner Geschwister, nämlich: 1) des Predigers Carl Friedr. Hansing zu Bardewisch, 2) der Ehefrau des Predigers Tielke zu Langwarden, Sophie Elenore geb. Hansing daselbst, in Assistenz ihres genannten Ehemannes 3) des Landmanns Friedr. Aug. Hansing zu Utenfersande, als Intestaterben ihres weyl. Vaters des Pastors Bernh. Heinr. Carl Hansing in Varel, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im letztverflossenen Winter verstorbenen Pastors Bernhard Heinrich Carl Hansing in Varel, so wie an den Nachlaß der im Jahre 1830 verstorbenen Ehefrau desselben, Christine Friederike Catharine geb. Becker aus Atens, verwittweten H. C. Harkſen in Rodenkirchen, deren Testamentserbe der weyl. Pastor Hansing in Varel geworden, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 25. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Juli 1837.

Varel, den 26. Mai 1837.

Kropp.

v. Metzner.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

24) Die Eigenthümer der an den Stadtgräben an dem Hunte- und Haarenflusse belegenen Grundstücke, werden hiedurch aufgefordert, gegen den 24. d. M. das am Ufer stehende, nach dem Wasser überhängende Gesträuch gehörig aufzuschneiden und den Haarenfluß, soweit den angrenzenden Grundbesitzern solches obliegt, nämlich in einer Breite von 5 Fuß vom beiderseitigen Ufer zu reinigen und aufzuräumen, bei Vermeidung von Brüchen und Beschaffung des Mangelhaften auf der Beikommenden Kosten.

Oldenburg, den 12. Juni 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

25) Am 22. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die jährliche Ausbesserung und die Unterhaltung des Straßenpflasters in der Stadt Oldenburg unter Zulieferung der dazu erforderlichen Materialien, auf mehrere Jahre auf dem Rathhause mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bedingungen können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 10. Juni 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

Amt Oldenburg.

26) Es soll ein neuer Befriedigungsgraben zwischen der, bei Osternburg belegenen, Herrschaftlichen Wiese, Buschhagen genannt, und dem davon an die Ehefrau des J. F. Gläseker abgetretenen Placken gleich nach der diesjährigen Heuernte gemacht, und die desfällige Arbeit am Dienstage, den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 9. Juni 1837.

Bothe. Oppermann.

Amt Rastede.

27) Das am 6. Febr. 1830. errichtete Testament des verstorbenen Johann Friedrich Hollerorth zu Jaderberge soll am 23. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rastede, den 9. Juni 1837.

Lauw.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Westerstede.

28) Das am 11. Janr. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testamrnt des am 16. Apr. d. J. verstorbenen Grundheuermanns Harm Renke Nordhausen zu Westerstede soll am 21. Jun. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Westerstede, 1837. Juni 2.

Onken.

Ruhstrat.

Amt Abbehausen.

29) Behuf Instandsetzung der Scheune auf dem Herrschaftlichen Gute Heete sollen mehrere Materialien, als: circa 6000—7000 Mauersteine, 7 Oxhoft Steinkalk, 21 Fuder Sand, 46 Fiehmen Reith und mehrere Dachmaterialien, so wie Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Deckerarbeiten am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gruben Wirthshause zu Ellwürden, öffentlich mindestfordernd, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, verdungen werden.

Ellwürden, den 10. Juni 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

30) Die zur Herstellung eines neuen, zu Vatrlgraben zu erbauenden Waagehauses, so wie zur vollständigern Einrichtung eines dort schon vorhandenen alten Wohnhauses, erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen

am 20. d. M. (Juni), Morgens 10 Uhr,

in der Amtsstube hieselbst, zur öffentlichen mindestfordernden Ausdingung aufgesetzt werden. Materialien und Arbeiten bestehen in den gewöhnlichen, beim Bau erforderlichen Gegenständen und Leistungen, und sind aus den darüber vorhandenen Bestücken, welche 8 Tage vor dem erwähnten Ausdingungstermine, täglich Morgens von 10 bis 12 Uhr, hier beim Amte eingesehen werden können, näher zu erfahren.

Delmenhorst, den 6. Juni 1837.

Meisner.

Amt Wildeshausen.

31) Am 16. d. M., Morgens 11 Uhr, sollen:

1) die diesjährigen Arbeiten an den geistlichen Gebäuden zu Wildeshausen nebst Lieferung der Materialien, insbesondere circa 10,000 □Fuß 2maliger, zum Theil auch 3maliger Anstrich mit Oelfarbe in der Kirche,
2) die Erbauung eines neuen Schafkovens bei dem Herrschaftlichen Vorwerk Welsburg von 70 Fuß Länge und 24 Fuß Breite in 8 Fach,

auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bestücke können hierselbst vor dem Termine eingesehen werden.

Wildeshausen, den 6. Juni 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Am 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Willms Wirthshause zu Linswege die zum Neubau der Schulstube daselbst erforderlichen Materi- und Arbeiten mindestfordernd verdungen werden.

Schulvorstand zu Linswege, am 5. Juni 1837.

Onken. Claussen.

33) Westerlov. Unterzeichneter hat gegen den 1. Juli d. J. 157 ℛ 40 gr. Gold Schulcapitalien zu belegen. J. F. Strömer.

34) Neuenfelde. Als Neuenfelder Schulinrat habe ich gegen den 13. Aug. d. J. 128 ℛ 10 gr. in Golde zinsbar zu belegen.

J. G. Meinardus.

35) Blexen. Die zu den geistlichen Gebäuden erforderlichen und von den Annehmern nicht gelieferten Materialien sollen am 19. Juni, Nachmittags 3 Uhr, auf Schaden und Gefahr der Annehmer, in Ehringhaus Wittwe Gasthause in Blexen, ausverdungen oder erforderlichen Falls veraccordirt werden.

Der Kirchenvorstand.

Armensachen.

36) Stollhamm. Am 23. Jun. d. J., als am Freitage des Nachmittags 2 Uhr soll in Harms Wirthshause hieselbst die Lieferung der Armenkleidungsstücke, als: pl. m. 200 Ellen Tuch, 500 Ellen Hemdeleinen, 150 Ellen Futterleinen, 100 Ellen Flanell, 40 Ellen gestr. Leinen, 100 Halstücher, und 3 Groß Knöpfe öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmer wollen sich mit den Proben alsdann einfinden. Dann soll auch die Lieferung des Torfs für die Armen, 25—30 Fuder mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Specialdirection.

37) Am 22. Juni, Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung von 600 Körben Baggertorf und 1200 Körben Grabetorf, auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadtarmenwesens, den 12. Juni 1837.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung.) Nachdem auf die Anzeige des Obergerichts-Anwalts Dr. Heinrich Wilhelm Bartsch, als Executors des Testaments der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea, geb. Jochmus, daß die in diesem Testamente eingesetzten Erben die Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten hätten, und auf dessen Gesuch, zum Zwecke der Constatirung des Nachlaß-Bestandes eine Edictalladung der Gläubiger der Erblasserin zu erlassen, das Obergericht diese hinsichtlich der unbekannten Gläubiger durch Decret vom 27. Mai d. J. erkannt hat, so werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea geb. Jochmus

auf Donnerstag, den 13. Juli d. J.
Mittags 12 Uhr

oben auf hiesigem Rathhause, vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission, unter dem Präjudize des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, zu erscheinen geladen, um entweder in Person oder durch ordnungsmäßig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß geltend zu machen.

Bremen aus der Canzlei des Obergerichts, den 1. Juni 1837.

v. Lingen, Secretair.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nethen und Rastede. Christian Bruns und Joh. Fr. Bruns Wittwe zu Nethen, lassen am 20. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, 30 Scheffelsaat grünen Rocken, 2 4jährige Ochsen und den diesjährigen Grasschnitt von circa 30 Jück Wischland an der Wapel, durch dem unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

2) Apen. Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl. Organisten Nolappe zu Apen, J. N. Meyer und J. Leefen, daselbst, sind gewillet, den Nachlaß des weyl. Erblassers, bestehend:

in 2 milchgebenden Kühen, einigem Gold- und Silberzeug, mehrern completen Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücken, zinnen-, messing-, blechen- und eisengeräthlichen Sachen, Schränken, Pulten, Tischen, Stühlen, Kisten, Koffern, 1 Fortepiano, Porcellan- und Steinenzeug, Büchern und Musikalien, Rocken, Gersten, Erbsen, Speck, Fett ꝛc., sodann einigen Land- und Gartenfrüchten und mehreren Tagewerken Gras,

am 21. und 22. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Küsterei zu Apen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen durch den Auctionator Luks.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwardermoor. Die Vormünder über weyl. Carsten Nantzen zu Süderfeld Kinder wollen die zu Süderfeld belegene Stelle am 10. Julius in des Mitvormundes J. C. Groterjan Gasthause zu Norderfeld öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern. Addick Meiners. J. C. Groterjan.

2) Nethen und Rastede. Des J. D. Köster zu Nethen Curatoren, J. D Helmers jun. zu Wemkendorf u. Cons., lassen am 20. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Knutz Wirthshause zu Nethen die Stelle ihres Curanden, bestehend in Haus, Scheune, Garten von 2 Scheffelsaat, 18 Scheffelsaat Rockenland und 62 Jück Weide- und Moorländereien, von Maitag 1838. an, auf 4 bis 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

3) Schmalenfleth. Dodo Athing will die seiner Ehefrau gehörige sog. Ellingsche zu Frieschenmoor belegene Bau, wobei sich circa 120 Jück Klei- und Moorländereien befinden, am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Diedrich Haasen Gasthause daselbst, auf 1 oder 2 Jahr, meistbietend verheuern.

Ausverdingungen.

1) Syübkelhausen. Die zur Erbauung eines Schweinstalles und zu verschiedenen Reparationen an den Gebäuden auf den hiesigen Hofstellen des Amtmanns Barnstedt erforderten Materialien, so wie Zimmer, Maurer-, Dachdecker-, Tischler-, Maler- und Schmiede-Arbeiten werden am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, hieselbst in dem von Johann Anton Reinhold Mengers bewohnten Pachtgebäude öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die zu verdingenden Materialien sind: etwa 9000 Mauersteine, 4 Fuder Haide, 5000 Sticken, 4600 Strohdecken, Kalk, Pfannen, Latten, Eichen- und Tannenholz.

Der Bestick kann 3 Tage vor der Verdingung hieselbst bei Mengers und in Varel bei dem Zimmermeister Johann Bohlken eingesehen werden.

Zu verkaufen.

1) Varel. Der Gastwirth Janßen im Schütting, hat ein completes Billard von 13½ Fuß Länge und 6½ Fuß Breite, und ein dito von 11 Fuß Länge und 5½ Fuß Breite, so gut wie neu, zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Hüllsteder Mühle bei Westerstede. Gemahlene Eichenlohe ist bei mir zu jeder Zeit zu billigem Preise zu haben. Reinert Watzema.

3) Oldenburg. Frischgefüllter, diesjähriger Selterser Brunnen billigst bei J. D. Grube.

4) Oldenburg. Ich erlaube mir hiedurch zur Anzeige zu bringen, daß mein Commissionslager, bestehend aus 7 verschiedenen Sorten Bleiweiß, präparirter Goldglätte, Bleizucker, Patenthagel in 12 Abstufungen, so wie auch Walzblei, jetzt völlig wieder completirt ist, und halte ich mich, unter Versicherung möglichst billiger Preisstellung zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Ludw. Sartorius jun.

5) Oldenburg. Dieser Tage erhielt ich sehr schöne eingesetzte französische Früchte in Branntwein, als: Apricosen, Pfirschen, Wallnüsse, Mandeln, Pflaumen, Reine-Clauden und Birnen, auch empfing ich aufs Neue aufrichtig diesjährig gefülltes Mineralwasser, als: Driburger, Pyrmonter, Wilbunger, Geilnauer, Fachinger, Marienbader Kreuz, Eger, Emser, Schleßinger, Obersalz, Kissinger, Ragozzy, Selters und Saidschützer oder Bitter, in ganzen und halben Kruken, zu den billigsten Preisen. Strohm am Damm.

6) Oldenburg. Bester geräucherter Lachs, so wie neue Apfelsienen und Citronen bei

Strohm.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein am Panzenberge belegenes Haus, welches jetzt von dem Herrn von Oven bewohnt wird, habe ich zu Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. H. R. Pape Wwe.

2) Elsfleth. Die den Erben des weyl. Marcus Eilers hieselbst gehörige, zu Burwinkel belegene Stelle, bestehend aus: Haus, Scheune, Koven, Garten, circa 44 Jück Kley- und sehr bedeutenden schönen Moorländereien, wird am 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schumachers Wirthshause zu Huntebrück von Maitag 1838. an auf ein oder mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise, verheuert werden.

Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Mein an der Wallstraße belegenes Haus habe ich auf Michaelis d. J., im Ganzen, oder theilweise, zu vermiethen.

Wittwe Lübbers.

4) Oldenburg. In meinem Hause, oben nach vorne, habe ich eine Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. H. W. Kaiser, Stellmacher.

(Hierzu eine Beilage).

5) Osternburg. Eine in der Nähe der Artillerie-Caserne belegene freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkammer, Küche, gewölbtem Keller und Bodenraum, auf Verlangen auch mit etwas Land. Die Bedingung ist sehr billig.

Hansen, Brigade-Fechtmeister.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage von J. G. Heyse, in Bremen, sind so eben erschienen, und in Oldenburg bei Friedrich Voigt zu haben:

„Merk auf, Deutschland!" Aufschlüsse über die politischen Tendenzen der Zeit nach Thatsachen und zur Warnung vor drohendem Verderben von J. P. L. Kersting. gr. 8. Preis geheftet 36 gr.

„Ueber das Verhältniß der freien Hansestadt Bremen „zum deutschen Zollvereine." Von einem Bremer Kaufmanne. gr. 8. geh. 30 gr.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Hude. Eine vor 14 Tagen entbundene, gesunde Frau sucht baldmöglichst einen Ammendienst. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Wulff hieselbst.

2) Oldenburg. Ein Mann von gesetzten Jahren, der eine gute geläufige Hand schreibt, auch im Rechnungsfache immer gearbeitet hat, wünscht auf ähnliche Art hier in der Stadt, es sey copiiren oder im Rechnungswesen, sein Unterkommen zu finden.

Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

3) Varel. Ein junger Mensch, welcher schon einige Jahre in einer Manufactur- und Colonial-Waarenhandlung als Lehrling conditionirt hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht, gewisser Umstände halber, ein anderweites Engagement als solcher zu finden. Man wende sich dieserhalb an den

Schreiber Brockhaus.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Hage bei Norden. Ein geübter Holzdrechslergesell, welcher Lust hat die Horndrechslerarbeit zu erlernen, unter sehr annehmlichen Bedingungen sofort.

A. E. Hanstein,
Horn- und Holzdrechslermeister.

2) Hartwarden. Ein gewandter Müllerknecht unter annehmlichen Bedingungen je eher je lieber.

H. Hardewig.

3) Etzhorn. Aleet Schwarting wünscht je eher je lieber einen Schneidergesellen zu erhalten, der seine Arbeit gut versteht.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 47. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. Juni 1837.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Unter Nachweisung des Unterzeichneten sind im Monat September d. J. gegen gehörige hypothekarische Sicherheit 1800 ℛ zu 4 Proc. Zinsen zu belegen. J. C. Potthast.

2) Atens. Sofort 1375 ℳ 1 gr. Gold Atenser Fondsgelder, unter Nachweisung des Organisten Borchers.

3) Oldenburg. 1000 ℛ sofort gegen gehörige Sicherheit. Nachweisung ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

4) Grönland. Gegen sichere Hypothek und zu 4 Proc. Zinsen kann ich sofort 92 ℳ 62 gr. Curatelgelder nachweisen. Hergen Tantzen.

5) Oldenburg. Sofort 4000 ℳ, im Ganzen oder getheilt, unter Nachweisung des Canzlei-Copiisten Köppen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 9. Juni 1837. auf dem Wege von Oldenburg nach Seefeld (über Loyerberg, Großenmeer, Oldenbrok, Strückhausen) ein grünseidener Strickbeutel, enthaltend 2 Taschenbücher, einen Schlüssel, eine Geldbörse mit silbernem Schloß und etwa 3 ℛ Cour., ein weißes Taschentuch, gezeichnet M. v. N.
24.

Der Finder wird ersucht, diese Sachen gegen eine Belohnung an die Expedition der Oldenb. Anzeigen abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Hahnenknoper Mühle. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er den Brod- und Mehlhandel, und was sonst dazu gehört, auch fernerhin wie bisher fortsetzen wird und empfiehlt sich damit angelegentlichst. M. Pickſen.

2) Oldenburg. Wer geneigt ist, einen gesunden 12jährigen Knaben gegen billige Vergütung in Kost und Pflege zu übernehmen, der melde sich, Achternstraße № 241., eine Treppe hoch.

3) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juni	19.	Montag	2½ Uhr	Nachmittags
—	21.	Mittwoch	4 —	Morgens
—	22.	Donnerstag	4½ —	—
—	23.	Freitag	5 —	—
—	24.	Sonnabend	5½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Juni	20.	Dienstag	12½ —	Mittags
—	21.	Mittwoch	1½ —	Nachmittags
—	22.	Donnerstag	2 —	—
—	23.	Freitag	2½ —	—
—	24.	Sonnabend	3 —	—

4) Jaderberg. Am 18. d. M. wird das Vogelschießen bei meinem Hause wieder stattfinden und zugleich auch ein Ball seyn. Ich bitte meine Freunde, mich mit zahlreichem Besuch beehren zu wollen.
Joh. H. Menke.

5) Loy. Johann Bunjes zu Loy hat laut Amts-Protocolls vom 1. Mai 1837. von Johann Schumacher Ehefrau daselbst, 2 eichene Schränke gekauft und selbige ihr noch einstweilen zum Gebrauch gelassen; daher ein Jeder vor deren Ankauf gewarnt wird.

6) Burhaver Mühle. Von Claus Hayen zu Kleinfeddenwarden habe ich nach einem ingrossirten Kaufcontract mehrere bewegliche Sachen, namentlich 2 Betten, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 eisernen Ofen, 3 Tische, 8 Stühle, 1 Koffer, 1 Lade, 1 Kleiderschrank, 1 Hausuhr und allerlei sonstiges Hausgeräth gekauft, demselben aber alles dies vorläufig im Gebrauch gelassen, daher ich einen Jeden vor dem Ankauf warne. Gerh. Müller.

7) Oldenburg. Wer geneigt ist, uns den nicht unbedeutenden Bedarf an guten Bagger-Torf für unsere Seifenfabrik in diesem Jahre zu liefern, wolle sich baldigst bei uns melden und uns seine Bedingungen mittheilen.
Renken, Schlömann & Becker.

Landesbibliothek Oldenburg

8) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 4. bis 9. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 4. Cpt. W. D. Bruns, Frau Berentje, Hann. Fl., von Jemgum, mit Dachziegeln, zu Brake.

— 5. Cpt. C. F. Hackman, Nayaden, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.

— 5. Cpt. J. S. Kräft, Beata & Sophia, Schwed. Fl., nach Stockholm, mit Stückgütern.

— 7. Cpt. G. Claußen, Caroline, Norw. Fl., von Stavanger, mit Heringen, zu Brake.

— 9. Cpt. H. J. Schüring, Zwantina, Holl. Fl., unbestimmt, mit Ballast.

Heyraths-Anzeige.

1) Lütjenburg in Holstein. Unsere am 31. Mai d. J. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, theilnehmenden Oldenburgischen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Heinrich Mosle,
Rosalie Bünemann.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 9. Juni 1837. Am 6. Juni ward meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. von Bach, Dr.

2) Kronsburg, Mai 10. Die heute erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau, geb. Brahms, von einem todtgebornen Mädchen zeige ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. C. W. Michaelsen.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Heute, den 10. Juni 1837, wurde uns unsere so innigst geliebte Mathilde im Alter von 1 Jahr und 5 Monaten durch den Tod entrissen, welches mit tiefbetrübten Herzen allen Theilnehmenden anzeigen E. G. Büsing und Frau.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr.	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr.	37½	gr. Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	Rthlr.	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg